

Checkliste für einen digitalen Fotocomic

- Es steht mindestens ein Tablet pro Gruppe zur Verfügung.
- Auf dem Tablet ist eine App zur digitalen Buchgestaltung installiert.

Vorüberlegungen

- Die Erzählung ist nicht zu lang.
- Die Inhalte können in Fotos dargestellt werden.
- Es kommen nicht zu viele Personen oder Tiere darin vor.
- Es können alle Figuren und Materialien für die Fotos bereitgestellt werden.
- Die Kulisse für die Geschichte kann problemlos dargestellt werden.
- Der Inhalt der Geschichte ist klar und lässt sich in einzelnen Szenen zusammenfassen.

→ Zu diesen Vorüberlegungen kann eine Mindmap in der Lerngruppe erstellt werden.

Textarbeit

- Die Erzählung wurde mehrfach gelesen und Verständnisfragen geklärt.
- Der Text kann in einzelne Sinnabschnitte gegliedert werden.
- Zu den Sinnabschnitten werden Fotoszenen überlegt.
- Die Fotoszenen werden grob in Stichpunkten schriftlich festgehalten.

Fotoarbeit

- Die Kulisse muss sorgfältig geplant und überlegt werden.
- Die Kulisse darf sich in den einzelnen Szenen nicht verändern.
- Erste Probefotos werden gemacht und die Tabletamera ausprobiert.
- Die Figuren müssen auf den Bildern scharf und deutlich erkennbar sein.
- Die Aufnahmen dürfen nicht zu nah gemacht werden.
- Auf den Bildern darf nichts anderes zu sehen sein, was über die Kulisse hinausgeht.
- Fotos sollten, falls nötig, nachträglich bearbeitet und zugeschnitten werden.
- Auf die richtige Reihenfolge der Bilder im Comic wurde geachtet.

Textarbeit

- Auf den Seiten finden sich Erzähltexte in kleinen Kästchen in der Ecke eines Fotos.
- Die Figuren sprechen kurze Sätze, die in Sprechblasen stehen.
- Die Figuren formulieren ihre Gedanken in Gedankenblasen.
- Die Sprechblase der Figur, die zuerst spricht, steht im oberen Teil des Bildes.
- Ein Leser, der die Geschichte nicht kennt, kann den Inhalten folgen.

Überarbeitung

- Der fertige Comic wurde der Lerngruppe präsentiert.
- Der Comic wird besprochen und auf die Kriterien zur Foto- und Textarbeit hin überprüft.
- Die Rechtschreibung wurde beachtet und Fehler so gut als möglich korrigiert.
- Das fertige Ergebnis wurde als pdf-Datei oder Video gespeichert.
- Das fertige Ergebnis wurde auf einer digitalen Pinnwand verlinkt.
- Die Comics konnten über die Kommentarfunktion bewertet werden.
- Die sozialen Regeln und der Umgang untereinander im Netz wurden besprochen.